



pfarreiblatt

5/2023 1. bis 31. Mai **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Pfaffnau-Roggliwil • St. Urban



Strahlende Gesichter am Weissen Sonntag in St. Urban und Pfaffnau.

Foto links:
Die Erstkommunikanten vor der Klosterkirche St. Urban mit Pfarrer Josef Schenker und Katechetin Christa Kuster.

(Foto: Silvana Christen)

Foto unten:
Die Erstkommunikanten von Pfaffnau und Roggliwil mit Pfarrer Beda Baumgartner und Katechetin Trix Vonmoos.

(Foto: Stefanie Lehmann)



Zum Muttertag

Du bist ein echtes Goldstück



Bild: Beatrix Bill

Im Mai denken wir an die Mutter Gottes, aber auch an die eigene leibliche Mutter. Der Muttertag ist ein Tag der Liebe und der Wertschätzung und gibt Anlass, allen Müttern DANKE zu sagen.

Die Mutter ist eine wichtige Säule in unserem Leben, die uns stark prägt. Sie ist diejenige, die mit ihrer Liebe und ihrem Dasein Halt und Kraft gibt, aufmunternde und tröstende Worte spricht und hilfreich zur Seite steht. Im Erwachsenenleben sind wir froh, in verschiedenen Situationen auf die Mutter zurückzugreifen, uns ihr Herz auszuschütten und um Rat zu fragen.

Am Muttertag wenden sich unsere Herzen und Gedanken der Frau zu, die uns das Leben geschenkt hat. Ihre Liebe ist bedingungslos, sie tut alles für ihr Kind, ohne irgendwelche Erwartungen, einzig das Wohl ihres Kindes liegt ihr am Herzen. Dafür sind wir unseren Müttern zutiefst dankbar.

Die Freude einer Mutter ist gross, wenn ihre Kinder sie lieben und dies zum Ausdruck bringen, indem sie Zeit mit ihr verbringen, ihre Liebe durch Gesten ausdrücken, sich um ihr Wohlergehen sorgen, aufrichtige Komplimente machen. All dies lässt jedes Mutterherz höherschlagen – nicht nur am Muttertag.

Ja, unsere Mütter sind omnipräsent, ihnen gehört unser Dank.

Ich wünsche allen Müttern von Herzen einen frohen, glücklichen und gesegneten Muttertag.



Christa Kuster,
Seelsorgerin

Pastoralraumteam

Pastoralraumleiterin

Edith Pfister 062 749 21 02
edith.pfister@kath-prw.ch

Leitender Priester

Beda Baumgartner 062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge

APH Murhof St. Urban

Sepp Hollinger 058 856 57 03
pfarramt-st-urban@besonet.ch

Pastorale Mitarbeiterin und

Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster 079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter Jugendarbeit

Jonas Hochstrasser 079 961 98 89
jonas.hochstrasser@kath-prw.ch

Bereichsleiter

Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil

062 754 11 22

Carmen Steinmann

pfaffnau-roggliwil@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mi und Fr 08.00–11.00
www.pfarrei-pfaffnau.ch

Pfarrei St. Urban

058 856 57 01

Silvana Christen

st-urban@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Fr 09.00–11.00
www.eusi-pfarrei-st-urban.ch

«Lange Nacht der Kirchen» – Freitagnacht, 2. Juni

Kirche einmal anders erleben

Freuen Sie sich auf erlebnisorientierte Aktivitäten von «Lange Nacht der Kirchen» verteilt in unserem Pastoralraum. Das vielseitige Programm richtet sich an verschiedene Altersgruppen mit der Absicht, Kirche einmal anders zu erleben.

Erfahren Sie hier mehr dazu.

Startoptionen

17.00–Open End, Kirche Richenthal
Die «Lange Nacht der Kirchen» beginnt mit einem gemütlichen Beisammensein mit Grilladen auf dem Vorplatz bei der Kirche Richenthal. Es besteht die Möglichkeit zu einer Kirchturm- sowie Orgelführung mit Guido Zihler.

17.00–20.45, Kirche Wikon
Oder, je nach Wahl, beginnt die «Lange Nacht der Kirchen» mit «Zäme fiire – zäme baschtle – zäme ässe», besonders für Familien mit Kleinkindern geeignet, im Pfarrsaal in Wikon.

Im Anschluss folgt hier beim Kirchturm Wikon ein Abenteuer für die Jungen: «... ab in die Höhe!» lautet das Motto. Dazu gibt's Musik und eine schmackhafte Saftbar.



Wer stapelt den höchsten Turm?

Spaziergang

17.30, Kirche Langnau
Hier wird ein gemeinsamer Spaziergang nach Richenthal unternommen. Dort schliesst sich die Wandergruppe den Festaktivitäten in Richenthal an. Ein Rücktransport ist organisiert.

Spirituell

18.00–18.45, Kloster St. Urban
Im Chorgestühl des historischen Klosters darf mit Bernhard Minder eine Vesper (Abendgebet) mit stimmungsvollem «Wechselgesang» erlebt werden.

Mit Sang und Klang in den Abend

19.30–21.00, Kath. Kirche Reiden
Die beiden Organisten Bruno Kaufmann und Walter Ziörjen entführen die Besucher/innen mit diesem Konzert in die Klangwelt der Orgel. Das Publikum wird dabei aktiv miteinbezogen. Das Konzerterlebnis klingt gegen Ende mit einem Apéro aus.

Schlangengebisse

20.00–22.00, Kirche Pfaffnau
Als Einstimmung in dieses abenteuerliche Erzählerlebnis wird im Vorgarten des Pfarrhofs beim Spielplatz «Schlangebrot» über Feuer genossen.

Um 21.00 beginnt dann das Theaterstück «Karl der Grosse und die Schlange» im Dachstock des Pfarrhofs. Die Darbietung erzählt ein schauriges Sagengeflecht rund um Leben und Wirken Karls des Grossen in der Schweiz.

Dieses Erlebnis ist ab 12 Jahren empfohlen.



Spektakulum Dunjascha
www.spektakulum.ch

Dank und Einladung

Ein spezieller Dank gebührt den fünf Kirchgemeinden und der reformierten Kirche im Pastoralraum. Ebenso gilt das Dankeschön den verschiedenen Engagierten und Ansprechpersonen vor Ort. Sie alle tragen zum Gelingen dieser besonderen Nacht bei.

Wir freuen uns auf alle, die gemeinsam in dieser langen Nacht der Kirchen «Kirche einmal anders erleben».

Herzlich willkommen!

Für die Arbeitsgruppe:
Jonas Hochstrasser, Katechet



www.langenachtderkirchen.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
KF = Kommunionfeier

Montag, 1. Mai		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 2. Mai		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 3. Mai		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner)
Donnerstag, 4. Mai		
Roggliwil	08.00	Schulfeier (J. Hochstrasser) im Medienraum Schulhaus
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, ref. Gottesdienst
Pfaffnau	15.00	Schulfeier (J. Hochstrasser)
Freitag, 5. Mai, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	08.30	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Wikon	10.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
Samstag, 6. Mai		
Wikon	17.00	KF (C. Kuster)
Langnau	19.00	KF zum Versöhnungsweg (C. Kuster, H. Bühler)
Sonntag, 7. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit		
<i>Kollekte: Tischlein deck dich</i>		
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	09.00	KF (E. Pfister)
Pfaffnau	10.30	KF (E. Pfister)
Reiden	10.30	EF (B. Baumgartner)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Montag, 8. Mai		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 9. Mai		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Richenthal	19.00	Maiandacht (E. Pfister) mit Frauenverein St. Urban, Guthirt-Kapelle
Mittwoch, 10. Mai		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)

Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Richenthal	19.00	Maiandacht mit Frauengemeinschaft Zofingen, Guthirt-Kapelle

Donnerstag, 11. Mai

Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, EF (B. Baumgartner)

Samstag, 13. Mai

Wikon	17.00	EF (B. Baumgartner)
Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner) mit Zithergruppe Maierisli

Sonntag, 14. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit, Muttertag

Kollekte: Verein Haus für Mutter und Kind, Hergiswil

Richenthal	09.00	KF (E. Pfister) mit Jugend Richenthal
St. Urban	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner, T. Vonmoos, J. Hochstrasser, Jugendliche) mit Jodlerklub Roggliwil
Reiden	10.30	KF (E. Pfister)

Montag, 15. Mai

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 16. Mai

Pfaffnau	09.00	EF (Pfr. Medhanie)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 17. Mai

St. Urban	07.30	Schülergottesdienst (C. Kuster)
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Wikon	18.00	KF (E. Pfister) anschl. Grillieren beim Pfarrsaal

Donnerstag, 18. Mai, Christi Himmelfahrt

Richenthal	09.00	KF (E. Pfister) mit Kirchenchor
St. Urban	09.30	EF mit Pfarrei Aarburg/Rothrist
Pfaffnau	09.00	Treffpunkt Priestergrab, Pfarrkirche. Auffahrtswanderung nach Roggliwil.
Roggliwil	10.30	EF (B. Baumgartner), Winkel 10, anschl. Imbiss (offeriert durch die Pfarrei)
Reiden	10.30	KF (E. Pfister)
St. Urban	16.30	Murhof, EF (B. Baumgartner)

Samstag, 20. Mai

Wikon	17.00	KF (S. Hollinger)
Richenthal	19.00	EF (C. Rohrer)

Sonntag, 21. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

Langnau	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger)
Reiden	10.30	KF (C. Kuster) mit Frauen Reiden
Wikon	16.00	Gottesdienst (Vietnamesische Mission)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)

Montag, 22. Mai

Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
------------	-------	-----------------

Dienstag, 23. Mai

Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 24. Mai

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, EF (B. Baumgartner)

Donnerstag, 25. Mai

Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)

Freitag, 26. Mai

St. Urban	19.00	Maiandacht im Ludliger Chäppeli
-----------	-------	---------------------------------

Samstag, 27. Mai

Wikon	17.00	KF (E. Pfister) mit Bruno Kaufmann, Orgel und Christina Wyss Djoukeng, Saxofon
Richenthal	19.00	KF (E. Pfister) mit Kirchenchor

Sonntag, 28. Mai, Pfingstsonntag

Kollekte: Innenrestauration Kapelle Roggliswil

Langnau	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	09.00	KF (E. Pfister) mit Kirchenchor
Pfaffnau	10.30	KF (E. Pfister) mit Projektchor Pfaffnau-Roggliswil
Reiden	10.30	EF (B. Baumgartner) mit Bruno Kaufmann, Orgel und Christina Wyss Djoukeng, Saxofon

Montag, 29. Mai, Pfingstmontag

Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau	10.30	EF (B. Baumgartner) mit Zithergruppe Maierisli

Dienstag, 30. Mai

Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 31. Mai

Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (C. Kuster)
Richenthal	19.00	Vesper/Anbetung (B. Baumgartner), Guthirt-Kapelle

Jahrzeiten

Pfaffnau

Sonntag, 7. Mai, 10.30

Jahrzeiten: Frieda und Werner Steger-Künzli; Heidi Luternauer-Häfli; Paulina Geiser-Röllli; Josef Scheidegger-Kleeb; Anton Kleeb; Alfred Kleeb; Sophie Kleeb; Josef Peter-Bossert; Helena Kreienbühl-Lötscher; Marie Hunkeler-Kronenberg; Walter Hunkeler

Sonntag, 14. Mai, 10.30

Dreissigster: Magdalena Hirsiger-Peter
Jahrzeiten: Pia Peter-Muff; Vinzenz Geiser-Purtschert; Anna Bühlmann-Eiholzer

Sonntag, 21. Mai, 10.30

Jahrzeiten: Alois Blum; Elisabeth Vogel-Blum; Anna und Josef Lang-Vogel; Annelies Lang; Marie und Xaver Bärenbold-Gut

Sonntag, 28. Mai, 10.30

1. Jahrzeit: Irma Blum-Kunz
Jahrzeiten: Stephan Winterberg-Huber; Marie und Josef Ruckstuhl-Erni

Pfingstmontag, 29. Mai, 10.30

Jahrzeiten: René Affentranger-Broger; Eleonora Hisiger-Dèplaces

St. Urban

Sonntag, 7. Mai, 09.00

Jahrzeiten: Hedwig und Leo Bisang-Brändli

Sonntag, 21. Mai, 09.00

Dreissigster: Armin Schnieper
Jahrzeiten: Anna und Jakob Bucheli-Zettel; Marie und Hans Vogel-Bütler; Katharina Kunz-Dubach
Nachbarschaftsgedächtnis: Maria Steffen-Frey und Rita Kaufmann



Donnerstag, 18. Mai
Auffahrt – Pfarreiwanderung

«Gott steht an unserer Seite»

Auf unserer gemeinsamen Wanderung lassen wir uns vom «Guten Hirten» als Gottesbild begleiten und anregen.

Wir wandern auf dem Kapellenweg nach Roggliswil und legen einen besinnlichen Zwischenhalt beim Augenchäppeli, und der 10 000-Ritter-Kapelle ein.

Eine Eucharistiefeier im Winkel 10, (Hof von Petra und Adolf Geiser) und die gemeinsame Mittagsverpflegung runden diesen besinnlichen Aufahrtsmorgen ab.

- 09.00 Treffpunkt Priestergrab, Pfaffnau
- 09.15 Augenchäppeli, Zinggen
- 10.00 10 000-Ritter-Kapelle Roggliswil
- 10.30 Eucharistiefeier, Winkel 10, Roggliswil, anschl. Mittagsverpflegung, offeriert durch die Pfarrei

Sie sind zu dieser besinnlichen Pfarreiwanderung herzlich eingeladen und dürfen gerne auch bei einer Zwischenstation dazukommen.



Sonntag, 18. Juni

Priesterjubiläum von Beda Baumgartner

Jedes Jahr am Montag in der Karwoche segnet Bischof Felix Gmür die heiligen Öle, welche anschliessend an die Pfarreien verteilt werden. In derselben Messe werden jeweils auch alle Priester geehrt, die im laufenden Jahr ein Jubiläum ihrer Priesterweihe feiern dürfen. Am 19. Juni vor 40 Jahren wurde Beda Baumgartner zum Priester geweiht. Dieses Jubiläum feiern wir im Pastoralraum in der Sonntagsmesse vom 18. Juni in der Pfarrkirche Pfaffnau. Dazu sind auch alle Paare eingeladen, die sich vor 25, 40, 50 oder mehr Jahren das Jawort gegeben haben. Es freut uns, wenn viele Paare sich im Pfarramt melden und in diesem Jubiläumsgottesdienst ihr Eheversprechen erneuern.

Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal, Pastoralraum Gösigen, Katholische Kirche Olten

Familientage in Bernau

Von Freitagabend, 1. September bis Sonntagabend, 3. September 2023 sind Familien aus den oben genannten Pastoralräumen eingeladen, zweieinhalb Tage in froher Gemeinschaft mit anderen Familien zu verbringen. In Bernau im Schwarzwald in der Nähe des Schluchsees wartet ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersstufen und Interessen. Detaillierte Programme liegen in der Pfarrkirche zum Mitnehmen auf. Pfarrer Beda Baumgartner, der die Familientage begleiten wird, gibt gerne nähere Auskunft (Tel. 062 754 11 05). Anmeldeabschluss: 2. Juli 2023.

Ein herzliches Dankeschön ...



... ans Chenderfiir-Team für den schön und spannend gestalteten Osterweg mit der Bildergeschichte vom schwarzen Huhn, welcher bis am 23. April im Roggliswiler Bannwald besucht werden konnte.

Pfarramt Pfaffnau

Rückblick Weisser Sonntag

«Ich bin ein Teil von Gottes Familie»



Egal woher wir kommen, aus welcher Region wir stammen, was für eine Haarfarbe wir haben; wir alle sind ein Teil von Gottes Familie. Diese Erfahrung durften die elf Erstkommunikanten von Pfaffnau und Roggliwil auf vielfältige Weise erfahren:



Ob bei der Taufgelübde-Erneuerung, bei der Fusswaschung am Hohen Donnerstag oder am Weissen Sonntag bei ihrer ersten heiligen Kommunion. Begleitet von der eigenen Familie, aber auch unterstützt von vielen Gläubigen, dürfen sie sich als Teil von Gottes Familie angenommen wissen.

Text: Trix Vonmoos
Fotos: Stefanie Lehmann





Palmsonntag in Pfaffnau: Einzug Jesu gefeiert

Am Palmsonntag wird bekanntlich dem Einzug von Jesus in Jerusalem gedacht, dem die Menschen mit Palmzweigen in den Händen zugejubelt hatten. Petrus meinte es gut mit den Kirchgängern in Pfaffnau. Der Regen machte kurz vor Gottesdienstbeginn Pause und die wunderschönen Palmstangen und Palmbürdeli konnten durch Pfarrer Beda Baumgartner im Freien gesegnet werden. Die Ministrantinnen und Ministranten waren im Festgottesdienst zum ersten Mal mit den neuen, strahlend weissen Kleidern im Einsatz, welche im Kloster Fahr genäht wurden.

Ein grosser Dank geht ans Kids-Ensemble unter der Leitung von Vera Wahl, welches für die schöne musikalische Umrahmung sorgte und an den Frauenverein fürs Organisieren der Fastensuppe nach dem Gottesdienst. Der Erlös von Fr. 410.60 kommt der Fastenaktion zugute.



Aktivitäten des Frauenvereins

MI, 17. Mai, 14.30
Märlnachmittag mit Petra Harisberger, Pfarreiheim

DO, 25. Mai, 19.00
Kurs Pflanzentüten aus Beton, Schöneich 10, Roggliwil.
Anmeldung bis MI, 10. Mai an
Melanie Geiser, Tel. 079 517 93 88

Rückblick Rosenverkauf

... beim Volg, Pfaffnau

Herzlichen Dank für euer Engagement. Einnahme zugunsten für Fastenaktion:
Fr. 513.50

Jonas Hochstrasser, Katechet

Chronik

Taufe

10.04. Gino Tschopp

Verstorben

25.03. Marianne Lichtsteiner, 1935

Wir danken für Ihre Spenden

Weltgebetstag	86.80
Spitex Pfaffnau-Roggliwil	217.35
Zeitschrift «TUT»	189.75
SOS Méditerranée Schweiz	330.00
Treffpunkt Stutzegg Luzern	171.00
Antoniuskasse	20.00
Kerzenkasse	404.65

Erinnern Sie sich noch...

... ans Titelbild des Pfarreiblattes vom Mai 2022? Kurz nach Erscheinen des Pfarreiblattes bekamen wir im Pfarramt dieses Foto eines wunderschönen Ölbildes. Die Künstlerin ist die Mutter von unserem ehemaligen Pfarrer Andreas Gschwind. Als Vorlage diente das Titelfoto des oben genannten Pfarreiblattes. Ganz herzlichen Dank für diese schöne Überraschung.



Übrigens: Wir freuen uns immer sehr über Fotos mit Sujets aus der Pfarrei, welche wir mit Angabe des Fotografen oder der Fotografin fürs Pfarreiblatt oder die Webseite verwenden dürfen. Bitte mailen Sie uns diese Fotos in Originalgrösse auf die Adresse des Pfarramtes:

pfaffnau-roggliwil@kath-prw.ch

Lass dich einladen!

Die «Lange Nacht der Kirchen» findet am **2. Juni 2023** zum ersten Mal auch im Kanton Luzern statt. Mit dabei sind weiter die Kirchen in den Kantonen Aargau, Baselland, Bern, Freiburg, Graubünden, Jura, Solothurn, Thurgau, Zug und Zürich. Die «Lange Nacht» ist zudem ein internationaler Anlass. Hunderte Kirchen öffnen an diesem Abend ihre Türen.





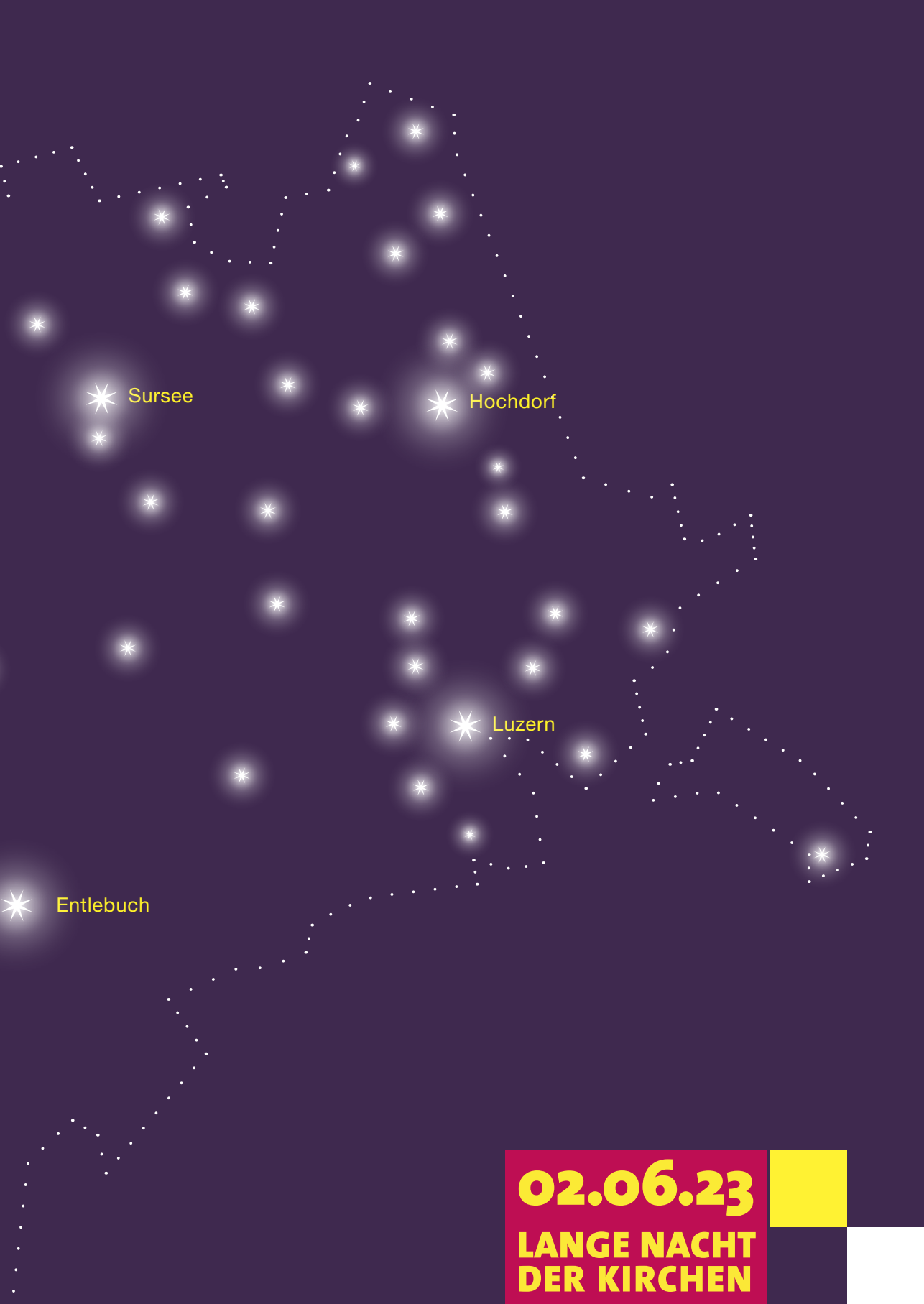
Willisau

Erlebe diese Nacht!

An rund **80 Orten im Kanton Luzern** bist du eingeladen.
Zum Zuhören. Reden. Spielen. Staunen. Erzählen. Inspirieren. Lesen.
Backen. Kino. Lachen. Tanzen. Fischen. Schlafen in der Kirche. Erfahren.
Suchen. Konzerte. Risottoplausch. Hören. Singen. Theater. Meditieren.
Kochen. Orgelführung. Essen. Verziern. Disco. Wandern. Slam Poetry
und Spoken Blues. Schauen. Lernen. Trinken. Tavolata. Geniessen.
Und vieles mehr.

Dabei sein. Einfach so. Lass dich bewegen!

www.langenachtderkirchen.ch



Sursee

Hochdorf


Luzern

Entlebuch


02.06.23

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**





Rund 100 katholische Pastoralräume und Pfarreien sowie reformierte Kirchgemeinden, Ordensgemeinschaften, Freikirchen und kirchennahe Einrichtungen zeigen, was Kirche im Kanton Luzern ist – es ist viel, wie du in dieser Nacht erfahren und erleben kannst. Lass dich anregen, bring dich ein! Tradition und Experiment, Gewohntes und Ungewohntes – alles hat Platz.



An verschiedenen Orten erwarten dich inspirierende Veranstaltungen. Eine ist auch für dich dabei. Stille, Musik, Worte, Gespräche, Zusammensein. Neugierig? Dein Pfarreiblatt informiert, was in deiner Gegend läuft. Auf www.langenachtderkirchen.ch findest du die Veranstaltungsübersicht, die sich nach Region und Interesse filtern lässt.

Und wenn es da und dort etwas eng wird, weil das Interesse gross ist – cool bleiben. Dafür musst du dich nirgends anmelden. Tickets brauchst du auch nicht. Alle Veranstaltungen in der «Langen Nacht der Kirchen» sind kostenlos.

Eingeladen bist du überall – willkommen!

St. Urban aktuell

Rückblicke

Palmsontag



Mit viel Eifer haben unsere Erstkommunikanten und Firmlinge zusammen mit der Katechetin, Christa Kuster und Eltern Palmengebinde angefertigt. Feierlich zogen sie am Palmsonntag in die Kirche ein, wo die Palmen von Christa Kuster gesegnet wurden. Nun schmücken die Palmenstangen manchen Familiengarten, erinnern an diesen Festtag und erfreuen so noch lange Zeit. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die diesen Palmsonntag zu einem besonderen machten.

Kollekten vom März, die wir herzlich verdanken

Weltgebetstag Frauenverein	290.00
Regionaler Spitex-Verein	289.90
Beerdigung Rita Kaufmann, zugunsten der Pfarrei	104.10
Beerdigung Maria Steffen, zugunsten der Pfarrei	565.40
Für die Pfarreiaufgaben	187.90
SOS Méditerranée Schweiz	202.00
Verein Hôtel Dieu	156.10
Antoniuskasse	162.25

Voranzeige

Freitag, 23. Juni 2023, 19.00 Uhr
Vortrag und Erfahrungsabend zum Kraftort in der Kirche St. Urban, mit Erika und Urs Raisigl, Radiästhet und Geomant aus Dornach. Kosten Fr. 25.-. Anmeldung erforderlich beim Pfarramt.

Fastensuppe

Im Anschluss an den Palmsonntags-Gottesdienst lud die JuBla im Pfarreisaal zum Suppenzmittag ein. Zahlreich erschienen die Gäste und genossen in Gemeinschaft die köstliche Suppe.

Auch Sepp Hollinger gesellte sich, nach seiner Knieoperation, mit seiner Familie dazu. Er konnte just an diesem Sonntag seinen Geburtstag feiern und wurde mit einem «Happy Birthday» begrüsst.

Die JuBla konnte aus der Spendenbüchse den sehr erfreulichen Betrag von Fr. 703.25 entnehmen und an das JuBla-Partnerschaftsprojekt in der philippinischen Fischerregion Infanta weitergeben.

Die JuBla dankt herzlich für Ihre grosszügigen Spenden.

Weisser Sonntag

«Jesus schenkt uns seine Liebe im Brot des Lebens» – dieses Motto stand ganz im Mittelpunkt des Festgottesdienstes für und mit den Erstkommunionkinder, den die Katechetin Christa Kuster mit den Kindern vorbereitet hatte.



Die Kinder haben sich dazu auch eigene Gedanken gemacht, wie sie mit Hilfe der Kraft des Brotes Jesu auf ihrem weiteren Lebensweg Gutes bewirken, Liebe weitergeben, teilen und helfen können.

Es ist immer ein bewegender Moment, wenn die Kinder zum ersten Mal die Kommunion empfangen dürfen. Sie haben diese bereits im Abendmahlsgottesdienst empfangen.



Die Erstkommunionkinder mit dem Priester Josef Schenker und Katechetin Christa Kuster.

Fotos: Pius Hermann

Auffahrtsgottesdienst

Donnerstag, 18. Mai, 09.30

Den Auffahrtsgottesdienst feiern wir auch in diesem Jahr zusammen mit der Pfarrei Guthirt Aarburg/Rothrist. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Maiandacht im Ludliger Chäppeli

Freitag, 26. Mai, 19.00 Uhr

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei den Familien Bucheli und Odermatt.

Pfingsten

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr

Wir laden herzlich ein zum Festgottesdienst mit dem Kirchenchor.

Frauenverein

Freitag, 5. Mai 2023, 19.00 Uhr

Generalversammlung, im APH Murhof

Dienstag, 9. Mai, 19.00 Uhr,

Maiandacht in Richenthal.

Abfahrt beim Schulhaus, 18.30 Uhr

Dienstag, 16. Mai, 09.00-11.00 Uhr

Kaffetreff in der Murhof-Cafeteria

Im Mai wird die Mutter Jesu besonders verehrt

Wo Maria im Kanton Luzern wohnt

«Gibt es eine Marienstatue, die Ihnen besonders lieb ist?» Diese Frage stellte das Pfarreiblatt vor einem Jahr. Die uns zugeschickten Bilder zeigen eine grosse Vielfalt an Statuen und persönlichen Geschichten dazu.



Bild: Roberto Conciatori

Pietà im Beichtstuhl, Reiden

Diese gotische Pietà stammt aus der Zeit um 1400. Sie ist einzigartig im deutschsprachigen Kulturkreis, weil die Muttergottes und der leicht geknickte Leichnam Jesu aufrecht stehen. Maria umfängt mit ihren Armen den etwas kleineren Jesus – die beiden Gestalten vereinigen sich zu einem eindrucksvollen Ganzen. Die Skulptur verleitet mich immer wieder dazu, vor ihr für das Wohl meiner Familie und der ganzen Menschheit zu beten.

Markus Husner, Reiden

Ich besuchte im Altersheim von Reiden eine Arbeitskollegin. Auf dem Weg dorthin bin ich noch in die Kirche eingetreten und habe dieses wundervolle, tröstende Muttergottesbild ge-

sehen. Die Mutter hält ihren toten Sohn stehend in ihren Armen, ihr Blick aber schweift über ihn hinweg in die Ferne. Denkt sie wohl an die Worte und das Versprechen ihres Sohnes, dass wir uns einst im «Himmel» wiederfinden? Das Bild tröstet mich nach dem Verlust meines geliebten Ehepartners.

Monika Fuchser, Kriens

Die Statue steht in der Pfarrkirche von Reiden, im ersten Beichtstuhl links.



Bild: Pius Häfliger

Madonna von Luthern Bad

Als Kinder sind wir oft im Familienverband an Sonntagen von Ebersecken her ins «Luthern Bad» gefahren und haben dort an Feiern teilgenommen. Wenn ich heute wieder mal dort bin, ist es immer auch eine Erinnerung an die Kindheit und den durch die Religion stark geprägten Alltag.

Werner Steinmann, Ebikon

Die Madonna, eine Kopie derjenigen von Einsiedeln, befindet sich in der vorderen Kapelle von Luthern Bad.



Bild: Roberto Conciatori

Die Mutter Gottes von Schötz

Da ich Sakristanin-Stellvertreterin bin, nahm ich mein Grosskind Alyssia jeweils mit, wenn ich die Kirchen öffnen und schliessen musste. Alyssia konnte kaum laufen, doch wollte sie immer zu dieser Marienstatue gehen. Alyssia schaute sie von oben nach unten an und streichelte sie. Als das Grosskind zu reden begann, sagte sie: «Mia go.» Ich erklärte ihr, dass das die Mutter des Jesuskindes sei. So wurde Maria in der Familie «Mia» genannt, auch heute noch. Wenn ich Alyssia und ihr Schwesterchen ins Bett begleite, beten wir das «Gegrüsst seist du Maria» in Dialekt:

Dech Maria wemmer grüesse,
wöu du voller Gnade besch,
ond de Heiland met der esch.
Gsägnet onder allne Froue
met dim Chendli Jesus Chrest.
Heiligi Maria, Muetter Gottes,
bitt för eus armi Sönder,
jetz ond wemmer schtärbe, Amen.

Therese Setz, Schötz

Die Statue steht in der Pfarrkirche von Schötz, links vor dem Altarraum.



Bild: Roberto Conciatori

Die Mariahilfkirche hatte keine Statue von Maria. Da hab ich den heiligen Josef beauftragt, mir eine solche zu besorgen. Zum Verlieben schön müsse sie sein und in Grösse und Kunststil zur Kirche passen. Josef hat den Auftrag zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgeführt und gleich noch eine passende Statue von sich selbst mitgeliefert. Geschenkt haben uns die Statuen die Mariahilf-Brüder (Krankenbrüder) von Luzern. Ursprünglich standen sie im St. Urbanhof in Freiburg im Breisgau.

Urban Camenzind, Luzern

Die Statue befindet sich im rechten Seitenaltar der Mariahilfkirche von Luzern. Diese liegt unterhalb der Museggmauer.



Bild: Wanda Ferrer

Im Anneli-Bildstock, Schötz

Diese Maria hat einen prächtigen Blick über die Landschaft gegen Schötz. Die Besucher:innen können sich aber auch an der Aussicht gegen den Pilatus erfreuen. Besonders ist nicht nur die prächtige geografische Lage, sondern auch der etwas exotisch anmutende «Look» der Maria.

*Otto und Maria Bühler,
Emmenbrücke*

Der Anneli-Bildstock liegt östlich von Schötz, zwischen den Ortsteilen Biffig und Moos.

Mariahilfkirche Luzern



Bild: Urban Schwegler



Bild: Benedikt Meier

Lourdesgrotte in Marbach

In Marbach gibt es eine Lourdesgrotte, ein Ort der Stille und des Gebetes. Im Jahr 2011 habe ich in Fronarbeit die beiden Statuen von Maria und Bernadette total renoviert und in den Originalzustand gebracht. Ich habe sie gerne restauriert, weil die Grotte für mich ein Ort der Ruhe, aber auch ein aussergewöhnlicher Kraftort ist.

Kurt Studer, Marbach

Von der Pfarrkirche in Marbach führt ein Kreuzweg in ca. 15 Minuten zur Grotte.

Maria in der Kapelle St. Josef

Die Statue ist für mich Sinnbild für Einfachheit und ausgesprochene Vollkommenheit. Jeden Montag bin ich aus beruflichen Gründen in der Kapelle, freue mich aber immer auf die kurze Andacht bei Maria.

Wanda Ferrer, Luzern

Die Statue steht in der Kapelle der Kirche St. Josef – Maihof in Luzern.

Die Kraft des Frühlings

Die katholische Kirche betrachtet Maria, die Mutter Jesu, als die wichtigste unter allen Heiligen. Darum wird Maria in besonderer Weise verehrt.

Die Gottesmutter wird in der christlichen Spiritualität zugleich als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings und seine überbordende Fruchtbarkeit verstanden. Darum gilt der Monat Mai kirchlich traditionell als «Marienmonat». Papst Paul VI. empfahl in seiner Enzyklika «*Menso maio*» («Im Monat Mai») vom 1. Mai 1965 die besondere Verehrung Marias in diesem Monat.

Quelle: [katholisch.at/Erzbistum Köln](http://katholisch.at/Erzbistum_Koeln)

Zusammenstellung: Sylvia Stam

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Rogggliswil und
Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann,
Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Gummistiefel-Regal im Materialraum von «Napfgolderlebnis» in Romoos.

Bild: Dominik Thali

.....
Die einzige Bauernregel, die immer
stimmt, lautet: Regen im Mai,
April vorbei.

Netzfundstück
.....